

Franziska Jutta Völlner, MA BA BA

Doktorandin am Institut für Geschichtswissenschaft und Empirische Kulturwissenschaft
Philosophisch-historische Fakultät der Universität Innsbruck

„...härter und konsequenter...“ Gewalt im Kontext des österreichischen Rückkehrregimes

Bürglkopf – dieser Name steht spätestens seit Veröffentlichung des gleichnamigen, prämierten Doku-mentarfilms von Lisa Polster aus dem Jahr 2025 nicht mehr nur für Tiroler Bergidylle, sondern stellvertretend für menschenunwürdige Praktiken im Rahmen des österreichischen Rückkehrregimes. Auf 1.300 Metern Seehöhe und weit abgeschieden vom nächstgelegenen Ort Fieberbrunn warten dutzende FluchtMigranten wochen- oder monate-, teilweise sogar jahrelang auf ihre Abschiebung (Vgl. Dirk 2025, [online]; sixpackfilms 2025, [online]). Gleichzeitig spricht sich der amtierende österreichische Innenminister Gerhard Karner (ÖVP) für Rückkehrzentren außerhalb Europas ein und fordert deutlich: „Europa muss härter und noch konsequenter bei der Durchführung von Abschiebungen werden“.

Diese Beispiele führen die Omnipräsenz von Gewalt im Kontext von FluchtMigration deutlich vor Augen. Während Gewalt unbestritten als Ursache und Motiv für FluchtMigration gilt und auch hegemoniale, eurozentrische Kategorisierungspraktiken sowie dehumanisierende Diskurse wissenschaftlich bearbeitet werden, bleibt eine intensive Auseinandersetzung mit Gewalt im Kontext von Rückkehrberatung und -praxis in Österreich bislang aus (Vgl. u.a. Jäger and Wamper 2017; UNO 2023; Wiesböck 2019). An diesen Ist-Zustand knüpft dieser Beitrag an und setzt sich mit verschiedenen Formen und Dimensionen von Gewalt im Kontext von Rückkehr auseinander.

Grundlage hierfür bildet der Gewaltbegriff und die Differenzierung nach Johan Galtung (2007 [1980]). Neben der Beleuchtung von staatlich durchgeführten Abschiebungen sowie den damit einhergehenden psychischen Belastungen (direkte Gewalt), werden ebenfalls gesetzliche Normierungen (strukturelle Gewalt) in den Blick genommen. Der Schwerpunkt des Beitrags soll jedoch auf der sprachlichen (und gesetzlichen) Differenzierung von Rückkehrenden entlang von (Un-)Freiwilligkeit liegen (symbolische Gewalt). Ausgehend von dieser nicht nur, aber auch in Österreich vorgenommene Kategorisierungspraxis werden auch jene Personen als „freiwillige Rückkehrende“ erfasst, welche das Land innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt eines negativen Asylbescheides in Richtung ihres Herkunftscontextes verlassen (müssen). Ausgehend davon und unter Bezug auf Grosfoguel, Oso und Christou (2015) soll die epistemische Gewalt, die dem österreichischen Rückkehrregime eingeschrieben ist, diskutiert werden.

Literatur

Dirk, Valerie. 2025. 'Die Großen Diagonale-Preise Gehen an Mo Harawe Und Lisa Polster'. Der Standard, March 31. <https://www.derstandard.at/story/3000000263644/die-grossen-diagonale-preise-gehen-an-mo-harawe-und-lisa-pols-ter>.

Galtung, Johan. 2007. Frieden mit friedlichen Mitteln: Friede und Konflikt, Entwicklung und Kultur. 2. Aufl. Agenda-Verl.

Grosfoguel, Ramon, Laura Oso, and Anastasia Christou. 2015. "“Racism”, Intersectionality and Migration Studies: Framing Some Theoretical Reflections". *Identities* 22 (6): 635–52.

<https://doi.org/10.1080/1070289X.2014.950974>.

Jäger, Margarete, and Regina Wamper. 2017. 'Verengung, Verschiebung und Auslassung. Anmerkungen zum Fluchtdiskurs 2015/2016 in den Medien'. In *Migration. Bildung. Frieden: Perspektiven für das Zusammenleben in der postmigranti-schen Gesellschaft*, 1. Auflage, edited by Bettina Gruber and Viktorija Ratković. Waxmann. sixpackfilms. 2025. Bürglkopf. <https://www.sixpackfilm.com/de/catalogue/2987/>.

UNO Flüchtlingshilfe Deutschland für den UNHCR. 2023. 'Zahlen & Fakten Zu Menschen Auf Der Flucht.' UNO Flüchtlingshilfe. <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen>.

Wiesböck, Laura. 2019. 'Die meisten MigrantInnen sind Wirtschaftsflüchtlinge'. In *Migration und Integration - Fakten oder Mythen? Siebzehn Schlagwörter auf dem Prüfstand*, edited by Max Haller and Katharine Apostle. Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.